

**Deutschland-Wasserburg (Bodensee): Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten**

OJ S 208/2023 27/10/2023

Auftragsbekanntmachung

Bauleistung

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Gemeinde Wasserburg (Bodensee)

Postanschrift: Lindenplatz 1

Ort: Wasserburg (Bodensee)

NUTS-Code: DE27A Lindau (Bodensee)

Postleitzahl: 88142

Land: Deutschland

E-Mail: [j.mueller@wasserburg-bodensee.de](mailto:j.mueller@wasserburg-bodensee.de)

Telefon: +49 15111585587

**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/ab9e52a8-68b4-47e9-aa0b-38a6b3e4286c](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/ab9e52a8-68b4-47e9-aa0b-38a6b3e4286c)

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: [https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard\\_off/ab9e52a8-68b4-47e9-aa0b-38a6b3e4286c](https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/ab9e52a8-68b4-47e9-aa0b-38a6b3e4286c)

Im Rahmen der elektronischen Kommunikation ist die Verwendung von Instrumenten und Vorrichtungen erforderlich, die nicht allgemein verfügbar sind. Ein uneingeschränkter und vollständiger direkter Zugang zu diesen Instrumenten und Vorrichtungen ist gebührenfrei möglich unter: <https://www.deutsche-evergabe.de>

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

BA 1.1 Sanierung Ufermauer der Hafensperrmauer Wasserburg (Neuausschreibung)

Referenznummer der Bekanntmachung: Wasserburg\_2023\_10

**II.1.2.**

## **CPV-Code Hauptteil**

45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

### **II.1.3. Art des Auftrags**

Bauftrag

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Die Gemeinde Wasserburg (Bodensee) schreibt als BA 1.1 die Sanierung der Ufermauer der Hafepromenade Wasserburg als Spezialtiefbau aus (Neuausschreibung nach Aufhebung). Der Baubeginn muss aus Gründen der wasserrechtlichen Genehmigung zwingend noch im Dezember 2023 starten.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

45240000 Wasserbauarbeiten, 45241000 Bauarbeiten für Häfen, 45247000 Bauarbeiten für Dämme, Kanäle, Bewässerungskanäle und Aquädukte

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE27A Lindau (Bodensee)

Hauptort der Ausführung: in den Vergabeunterlagen aufgeführt

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

Die Gemeinde Wasserburg (Bodensee) schreibt als BA 1.1 die Sanierung der Ufermauer der Hafepromenade Wasserburg als Spezialtiefbau aus. Der Baubeginn muss aus Gründen der wasserrechtlichen Genehmigung zwingend noch im Dezember 2023 starten.

Eine erste Ausschreibung der Bauleistungen wurde aufgehoben, da kein wertbares Angebot eingegangen war. Das Leistungsverzeichnis wurde daraufhin überarbeitet.

Die vorhandene Ufermauer weist aufgrund ihres Alters erhebliche Mängel auf und entspricht nicht mehr einer anspruchsvollen touristischen Infrastruktur, was eine Sanierung der Anlage unumgänglich macht. Zudem ist die Standsicherheit mit den heute erforderlichen Sicherheitskonzepten nicht gegeben.

Um die Standsicherheit wiederherzustellen, wird eine neue Wand direkt vor der Bestandsmauer hergestellt. Damit wird auch die senkrechte Begrenzung der Promenade zum Bodensee hin wiederhergestellt. Der Charakter der Hafenummauer mit seiner aktuellen Optik und Geometrie soll weitgehend erhalten bleiben. Aufgrund der Tragwerkstechnologie (Spundwand) und den weiteren Randbedingungen (u.a. Flächeninanspruchnahme) wird die neue Wand senkrecht ausgeführt.

Die vorhandene Ufermauer hat eine Länge von etwa 110 m. Die Oberkante der Bestands-Ufermauer liegt bei etwa 397,27 bis 397,67 m ü. NN. Das genaue Alter der Mauer ist unbekannt, wird aber auf mindestens 150 Jahre geschätzt.

Die neu herzustellende Uferwand wird vor der bestehenden Mauer errichtet und in drei Abschnitte eingeteilt.

Aus förder- und genehmigungsrechtlichen Gründen muss ein Baubeginn zwingend noch im Dezember 2023 erfolgen.

Die Einzelheiten und Mindestanforderungen sind den Vergabeunterlagen und insbesondere dem Leistungsverzeichnis zu entnehmen.

#### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

#### **II.2.6. Geschätzter Wert**

#### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 07/12/2023 Ende: 27/06/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

#### **II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

#### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

#### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

#### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Die Ausschreibung erfolgt aufgrund objektiver Dringlichkeit mit verkürzter Angebotsfrist (§ 10a Abs. 3 VOB/A), da aus förder- und genehmigungsrechtlichen Gründen ein Baubeginn zwingend noch im Dezember 2023 erfolgen muss.

### **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

#### **III.1. Teilnahmebedingungen**

##### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:  
Handelsregistereintragung

##### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

(1) Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt 124)

(2) Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindesthöhe der Versicherungssumme für Personenschäden von 3.000.000,- EUR und für sonstige Schäden von 2.000.000,- EUR je Schadensfall. Die Höchstersatzleistung des Versicherers für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss mindestens das Zweifache der genannten Versicherungssumme pro Versicherungsjahr umfassen.

Die Versicherung ist bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) zugelassenen Versicherungsunternehmens vor Vertragsschluss abzuschließen und nachzuweisen. Die

Betriebshaftpflichtversicherung muss während der gesamten Vertragszeit unterhalten und nachgewiesen werden. Es ist zu gewährleisten, dass zur Deckung eines Schadens aus dem Vertrag Versicherungsschutz in Höhe der genannten Deckungssummen besteht. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erfüllt werden, mit der dieses den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

(3) Nur auf Anforderung: Unbedenklichkeitsbescheinigung Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate oder Befristung noch nicht abgelaufen)

(4) Nur auf Anforderung: Unbedenklichkeitsbescheinigung Einzugsstellen (Krankenkassen) - (nicht älter als 6 Monate oder Befristung noch nicht abgelaufen)  
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:  
wie vor.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:  
3 vergleichbare Referenzen  
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:  
wie vor.

## **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

## **Abschnitt IV: Verfahren**

---

### **IV.1. Beschreibung**

#### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren  
Beschleunigtes Verfahren  
Begründung:  
Die Angebotsfrist wird aufgrund objektiver Dringlichkeit verkürzt (§ 10a EU Abs. 3 VOB/A). Der Baubeginn muss aus förder- und genehmigungsrechtlichen Gründen zwingend noch im Jahr 2023 erfolgen.

#### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

#### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

### **IV.2. Verwaltungsangaben**

#### **IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 173-544169](#)

#### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 13/11/2023 Ortszeit: 10:00

#### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

#### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können** Deutsch

#### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 01/12/2023

#### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 13/11/2023 Ortszeit: 10:00

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren:

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

#### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Ort: München

Postleitzahl: 80438

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de](mailto:vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de)

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

##### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

(1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber/Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

(4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen.

##### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

23/10/2023